

[IMAGE] [/public_files/Logo_Uni_Kassel.png]

public_files/Logo_DFG.png] Die Digitalisierung ausgewählter Werke aus
 gik-Bestand der Fürstlich Waldeckschen Hofbibliothek Arolsen
 bbaw.de/Waldeck/startseite-hofbibliothek.htm] erfolgt im Rahmen des
 iversität Kassel [http://cms.uni-kassel.de] angesiedelten Projektes
 irstenbibliothek Arolsen als Kultur- und Wissensraum vom 16. bis zum frühen
 hundert und ihre Einflüsse auf Genese, Formung und Identität des
 staats“ mit finanzieller Unterstützung der Deutschen
 ingsgemeinschaft. [http://www.waldf.de]

Derley Uebungen sollte endlich Fritzchen das ein-
hyltige Wort Da ch s zusammensetzen, wo das wei-
 che d der Anfangsbuchstabe ist. Da Fritzchen das
 weiche d zwar hörte, es bisher aber allemal am
 Ende fand, wozu es einen kleinen Buchstaben
 brauchte, so vergaß es sich, und setzte glücklich da ch s.
 Da aber der Lehrer durch Kopfschütteln seine
 Unzufriedenheit zu erkennen gab, so wurde Fritz-
 chen verlegen, weil es nicht wußte, wo der Feh-
 ler stecken sollte; sobald aber der Lehrer fragte,
 ob er denn keine weitere Regel gegeben hätte, so
 besann es sich auf das Wörtchen der, das vorge-
 setzt werden könne, daß dieses Wort folglich ein
 Hauptwort sey und einen großen Anfangsbuchstaben
 haben müsse; es nahm also das kleine weiche d hin-
 weg, und setzte ein großes weiches D als Anfangs-
 buchstaben dafür hin, und nun stand richtig da
 Da ch s. So gieng auch mit dem Worte Da ch.

Hierauf sollte nun Fritzchen das Wort Da l k
 setzen. Froh, daß die vorige Aufgabe zu Stande
 war, suchte es schnell die Buchstaben zusammen,
 war geschwind damit fertig, und setzte da l k. Der
 Lehrer sagte weiter nichts, als: Fritzchen, Fritzchen,
 eilen thut nicht gut. Fritzchen war in Gedanken

immer n
 aber der
 sprach, r
 und seht
 nun sta
 recht sey
 noch ni
 Vorwö
 Falk
 Wörter
 Thon,
 seiner

das B
 suchte
 willig
 die ges
 von ne
 das W
 und se
 den se
 nochm
 dem E
 nicht f